

Scharbock und Nierenstein gut seyn. Ob auch gleich die Gegend etwas rauhe, ist sie doch dabey angenehm und noch ziemlich fruchtbar, und machet die Stadt nebst denen Dorffschafften ein ziemliches Amt aus. Die darinnen befindlichen Bäche und Flüsse sind: Die Selbitz, der Froschbach, Stebenbach, Delsnitz, Rodach, Fränkische und Thüringische Mutschwitz, Langensteiner Wasser, Lamitz, Langenau, Keinersbach, Thiemitz, Lambach, Thierbach, die alle bis auf die Mutschwitz darinnen entspringen. Der Lichtenberger Wald liegt wie ein halber Mond, und ist in drey Beforstungen getheilet, als den Langenbacher, welcher 5. Berge, nemlich den Kröten-See, den Beden-Knöck, den Keiners-Berg, den grossen und kleinen Rathmeißl in sich begreiffet, den Geroldsgrüner und den Getseher Forst getheilet. Ausser denen Haupt-Forsten sind auch noch viele Vor- und andere Hölzer, als: die Bircke, Nüßleide, Wildenstein, Hausteide, der Schlag, der Teumerspühl, Söllenpühl, Delschlägelpühl, das hohe und niedere Rad, der Kessel, das Behla-Hölzlein, beyde Heidelwaid, iewo der dürre Grund genannt, das Hölzlein am Krötens-See und endlich ehemahls der Hag unten am Schlosse. Büßner Beschreib. Lichtenberg 3. seqq.

Lichtenberg, oder Lichtenburg, Leuchtenburg, Liechtenberg, Liechtenburg, vor Alters Lechtenberg, Lechtenberge, Lechtenbarghe, Lichtenbarghe, auch Lat. Lienthenbergium, ein Amt und Flecken, und zwar eines von denen vornehmsten Cammer-Gütern des Herzogs von Braunschweig, zwey Meilen von Wolfenbüttel, eben so weit von Hildesheim, dreve oder dritthalbe von Braunschweig, eine von Dingselheim zur linken Seite der Jusse, doch etwas davon abgelegen, hat ein altes sehr hoch gelegenes Berg-Schloß, von welchem nur noch einige Spuren und altes Gemäuer von einem starcken Thurne übrig, von welchem man weit und breit sehen kann. Feiller Topogr. Brunswic. p. 139. Hamelmann de Famil. emort. II. Opp. p. 734. seq. Schneider Beschreib. des alten Sachsenl. p. 213. Trommsdorff accur. neu und alte Geogr. von Deutschl. 10. p. 637. 658. Goldschadt Histor. Nachricht von Marckt-Fl. Flecken etc. p. 300. Im 1181. nach einigen 1182. Jahre brachte es Kayser Friedrich der I. nach kurzem Widerstande in seine Gewalt. *Arnoldus Lubecensis* Chron. Slav. II. 31. oder 36. bey Leibnizen Scriptt. Rer. Brunswic. Tom. II. p. 648. *Engelbassus* Chron. *ibid.* Tom. II. p. 1106. *Chron. Brunswic. Rbyzmic. ibid.* Tom. III. p. 63. *Staatweg.* Chron. *ibid.* Tom. III. p. 271. *Lotho* Chron. Brunswic. pictur. *ibid.* Tom. III. p. 351. *Chron. Montis S. eni* ad an. 1180. p. 45. bey Hofmannen Scriptt. Rer. Lusac. Tom. IV. p. 47. bey *Mencen* Scriptt. Rer. Germ. Tom. *Chron. Bigaun.* an. 1180. p. 264. bey Hofmannen l. c. Tom. IV. p. 127. *Heineccius* Antiq. Goslar. II. p. 179. Spangenberg Mannsf. Chron. 232. p. 273. Harenberg Hist. eccl. Gandershem. Diplom. Diss. 2. p. 347. Feiller l. c. von Hümau Leben Friedr. des I. p. 271. Zu denen Zeiten Kayser Ottens des IV. und Philipps geschah der Stadt Goslar von diesem Schlosse aus großer Schade; deswegen ward es im 1203. Jahre von Graf Hermannen

von Bernigerode und Harsburg mit List erberb. *Arnoldus Lubec. L. c. V. 5. p. 713. seq.* Bunting Braunschw. Chron. I. p. 181. Spangenberg l. c. 240. p. 285. *Lucas* Grafen-S. p. 726. seq. *Heineccius* l. c. p. 202. seq. Im folgenden Jahre sprach Pfalz-Graf Henrich seinen Bruder Otten vergeblich an, daß er ihm dieses Schloß verlehnen möchte. *Arnoldus Lubec. l. c. 6. p. 714.* Tolner Hist. Palat. 16. p. 351. *Heineccius* l. c. p. 204. Pfeffinger Braunschw. Lüneb. Hist. I. 3. p. 84. 85. Im 1205. Jahre, wovon einige irrig 1202. setzen, belagerte es Guntelin, Kayser Ottens Truchseß, vergeblich. *Arnoldus Lubec. l. c. p. 714. Krantzius* Sax. VII. 17. p. 185. Bunting l. c. p. 183. Spangenberg Mannsfeld. Chron. 240. p. 285. *Chron. Rbyzmic.* bey Leibnizen l. c. p. 112. *Heineccius* l. c. p. 205. Als auch im 1206. Jahre zwischen den Brüdern, Kayser Otten, Pfalz-Graf Hermannen und Herzog Wilhelmten, eine Theilung beliebt ward, kam es auf des letztern Antheil. *Botho* Chron. Brunswic. pictur. bey Leibnizen l. c. Tom. III. p. 356. Dieser belagerte es im folgenden Jahre aufs neue, brachte es auch aufs äußerste; mußte aber, da einige benachbarte Fürsten zum Entsatz anrückten, ebenfalls fruchtlos abziehen. *Botho* l. c. p. 356. Bunting l. c. p. 185. Spangenberg l. c. 243. p. 288. *Heineccius* l. c. p. 205. seq. *Fabricius* Origg. Saxon. V. p. 565. *Melissatus* Berg-Schloß p. 437. Nachgehends war Henrich der friedfertige, Wilhelms des streitbaren Bruder, diesen Ort besessen, nach dessen Tode ohne Erben es an seinen gebachten Bruder und dessen Kinder gefallen. Hamelmann l. c. p. 735. Im 1552. Jahre aber ward es im Kriege mit Marggraf Albrechten zu Brandenburg, von Graf Wolraden zu Mannsfeld eingeschloßert, auch die Mauern im folgenden Jahre nieder gerissen, und das neue Lichtenberg zu bauen angefangen. Feiller l. c. p. 189. seq. Trommsdorff l. c. p. 658. Dieses Amt-Haus sieget unten am Berge an einem ziemlich gesunden und lustigen Orte, und ist mit allerhand zur Haushaltung nöthigen Gebäuden und Gärten versehen. Feiller l. c. p. 140. Daß sich ehedem die Grafen von Veine daher benannt haben mögen, siehet man aus Harenbergen l. c. Dill. c. 36. p. 1460. Wie denn auch bey Hamelmannen l. c. p. 735. ein Sigfried von Lichtenberg gefunden wird.

Lichtenberg, oder Lichtenburg, Liechtenburg, Liechtenberge, ehemahls ein Schloß im Stedingen Lande im Oidenburgischen, welches im 1159. Jahre von denen auführerischen Leuteuten eingenommen, und ausgebrannt; in eben diesem Jahrhunderte aber von Graf Otten zu Odenburg wieder eingenommen werden. Hamelmann Oidenburg. Chron. I. 13. p. 39. 18. p. 58. Juncker Anh. zur mittl. Geogr. II. 11. p. 598. Es soll dieses, wie Hamelmann l. c. I. p. 2. berichtet, schon zu denen Zeiten Wircelinds des grossen im Wesen gestanden haben.

Lichtenberg, ein Schloß in Unter-Strain, vier Meilen von der Stadt Laybach und nur einen Meilen von dem Schloß von Wagensberg auf einem ziemlich hohen Hügel gelegen; hat aber wegen der umher liegenden Berge keine beliebte Aussicht; welches sich durch die im Sommer hier herum befindliche Luft